

Dornbirner Geschichtswerkstatt.

**Mitteilungsblatt
der
Dornbirner Geschichtswerkstatt**

Ausgabe 1

Dornbirn 2004

Dornbirner Geschichtswerkstatt
c/o Dornbirner Heimatmuseumsverein
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn

Dornbirner Geschichtswerkstatt

Vorgeschichte:

Es begann 2001 mit der Transliteration eines Oberdorfer Brunnenbuches, das bis ins letzte Detail Einblick in die 120-jährige Geschichte einer Brunnengenossenschaft gewährt. Naturgemäß stellten sich die als Laien tätigen „Übersetzer“ danach die Frage:

„Wie alt mag der Brunnen wirklich sein“?

Um die Antwort zu finden, war eine mehrjährige Forschungsreise, die bis ins auslaufende Mittelalter reichte, notwendig. Abstecher in viele Spezialbereiche waren die Folge. Dazu zählten Fachgebiete wie Familien- und Sippenforschung, Hausforschung, Besiedlungsgeschichte, Aufbereitung bekannter Quellmaterialien jeglicher Art, notwendige Neudeutungen von Urkunden, das Suchen nach unbekanntem Dokumenten usw. Nicht nur professionelles Bewegen in den Archiven, sondern auch das Lesen und Deuten alter Schriften, das Lokalisieren ihrer Inhalte etc. wollten gelernt und geübt sein.

Um all diese Aufgaben bewältigen zu können war nicht nur das Studium einschlägiger Literatur, sondern auch deren Bereitstellung sowie eine professionelle Betreuung unumgänglich.

Hier zeigten das Stadtarchiv Dornbirn und das Vorarlberger Landesarchiv überraschend hohes Interesse. Die Unterstützungsgesinnung dieser Institutionen und ihr offenes Ohr für die Probleme der Forschenden kann nicht hoch genug bewertet werden.

Trotz all dieser Aspekte, trotz der gesamten Unterstützung – irgendwo sind der Forschung Grenzen gesteckt, man befindet sich sozusagen am „Anschlag“, so scheint es zumindest.

Die Realität zeigt aber anderes: Jede neue Erkenntnis birgt eine Serie anderer Erkenntnisse in sich. D.h.: Unser gesamtes Geschichtsbild muss längerfristig einem andauernden Komplettierungsprozess unterworfen werden. Nur so wird eine sukzessive Annäherung an das tatsächliche Gesamtbild möglich werden.

Die Standortbestimmung:

Im Winter 2002/2003 trafen sich im Stadtarchiv Dornbirn Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter, Mag. Werner Matt, Harald Rhomberg, Bruno und Hildegard Oprießnig. Unter anderem wurde die oben angeführte Thematik diskutiert, wobei einige Fakten offensichtlich wurden. Diese sollen hier kurz erwähnt werden:

- 1.) Die vergangene regionale Geschichtsforschung stützt sich in großem Maße auf professionelle, aber auch autodidaktisch durchgeführte Forschungen.
- 2.) Die Anzahl der Forschenden ist sehr gering, Forschernachwuchs ist kaum vorhanden.
- 3.) Zu vieles baut auf Vermutungen auf!
- 4.) Forschungsarbeiten verlieren sich sehr oft im Spezialistentum und bleiben dort stecken, da der Blick auf das Gesamte verloren ging. Darunter leidet somit auch das Gesamtbild selbst.
- 5.) Der Zugriff zu den in den Archiven lagernden Quellen ist für Laien zu schwierig, es besteht Schwellenangst. Es ist nicht jedermanns Sache, alte Schriften in den Archiven zu lesen und handschriftlich abzuschreiben.
- 6.) Eine Digitalisierung von Quellmaterialien besteht nur in geringen Maße. Die enorme vorhandene Menge an Materialien kann mit Sicherheit nicht von den Archiven selbst digitalisiert werden.
- 7.) Gerade den Laienforschern fehlen die Ansprechpartner. Man kennt sich nicht und hat kaum die Möglichkeit mit Gleichgesinnten zu diskutieren.

Die Idee:

Die angeführten Punkte waren Anlass genug, sich mit der Problematik genauer auseinander zu setzen und nach neuen Wegen zu suchen. Als Lösung bot sich die Gründung einer „Dornbirner Geschichtswerkstatt“ an!

Die Gründung:

Am 13. Februar 2003 wurde das Projekt „Dornbirner Geschichtswerkstatt“ gegründet. Harald Rhomberg – Stadtarchiv, Karl Fischer – Obmann des Dornbirner Heimatmuseumsvereines – und Bruno Oprießnig arbeiteten folgende Vorgangsweise aus:

- 1.) Man war sich einig, die „Dornbirner Geschichtswerkstatt“ zu gründen und zu betreiben.
- 2.) Um die bestehenden hervorragenden Verbindungen zwischen Stadtmuseum, Stadtarchiv und Heimatmuseumsverein zu nutzen, wurde beschlossen, die „Dornbirner Geschichtswerkstatt“ organisatorisch, aber als selbständige Einheit, im Heimatmuseumsverein anzusiedeln.
- 3.) Mit der Leitung der „Dornbirner Geschichtswerkstatt“ wurde Bruno Oprießnig betraut. Eine enge Kooperation mit dem Stadtarchiv ist dabei unerlässlich.

- 4.) Die „Dornbirner Geschichtswerkstatt“ soll für alle offen sein. Dies gilt für Forschende der „Alten Garde“, für den erhofften Nachwuchs der „Jungen Garde“, wie auch für jene, die am Abenteuer Geschichtsforschung nur als Interessierte teilnehmen wollen.
- 5.) Die Teilnahme an der Geschichtswerkstatt ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden.
- 6.) Es werden monatliche Treffen in einem Dornbirner Gasthaus geplant.
- 7.) Für die einzelnen Treffen sind jeweils kurze Einzelvorträge vorgesehen, die entweder von den Teilnehmern selbst, aber auch von anderer Seite abgehalten werden. Sie sollen in erster Linie der eigenen Weiterbildung, der Horizonterweiterung und als Arbeitsbehelf zur Komplettierung der eigenen Arbeiten dienen. Heiße Neuigkeiten aus dem Forschungsbereich sollen hier die richtige Interessentengruppe vorfinden.

Die ersten Projekte:

Inzwischen wurden seit 7. Mai 2003 acht Treffen durchgeführt, die zuerst im Gasthaus Schlossbräu stattfanden, nach dessen Schließung ins Vereinshaus verlegt wurden. Es entstand eine recht aktive Teilnehmergruppe, aus der sich mehrere Projektgruppen bildeten:

Projektgruppe Lädenle:

Die laufende Arbeit hat eine komplette Erfassung der Nahversorgung Dornbirns im 20. Jahrhundert als Ziel. Es ist geplant, in der Folge in die tiefere Vergangenheit zurückzuforschen. Als Abfallprodukte erwarten wir eine große Zahl an Informationen, die in die Dornbirner Haus- und Familienforschung einzubringen sind.

Projekte Familien- und Ahnenforschungen:

Hier seien z.B. die Familien Albrich, Hilbe, Diem, Winder, Rümmele, Ulmer und Luger angeführt.

Projektgruppe Urkunden, Transkriptionen:

Folgende Bände aus dem Stadtarchiv Dornbirn wurden fotografisch erfasst und können mittels Compact Disk zu Forschungsarbeiten am Computer herangezogen werden:

Emser Urbar 1605.

Dornbirner Zeitgerichtsprotokolle 1679 bis 1709.

Für beide Bände besteht bereits eine komplette Transliteration.

In Arbeit:

Dornbirner Zeitgerichtsprotokolle ab 1709.

Vorträge:

7. Mai 2003:

Geschichte eines alten Hauses am Fallenberg.

18. Juni 2003:

Das Schattau im 16. und im 17. Jh.

8. Juli 2003:

Familienforschung Rümmele und Ahnenforschung mittels PC / Das Haus Kellenbühel 1.

6. August 2003:

Das Dornbirner Familienbuch

17. September:

Dornbirner Lädenle.

Neues aus der Albrichsippe / Die Albrichs wohnten auf geschichtsträchtigen Boden.

5. November 2003:

Neue Literatur zur Dornbirner Geschichte / Wasserstreitigkeiten am Schwendebach um 1700.

3. Dezember 2003

Franz Josef Huber: Das Schloss Oberdorf und die Ausgrabungen 1970.

Neu:

Ab sofort sollen die Arbeitsergebnisse in Mitteilungsblättern festgehalten werden. In Verbindung mit dem digitalisierten Urkundenbestand werden auf diese Weise die gehobenen „Archivschatze“ der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Dornbirner Zeitgerichtsprotokolle 1679 bis 1709.

Quelle: Stadtarchiv Dornbirn, GB 1.

Das Gerichtsbuch 1 (GB 1) besteht aus 353 handgeschriebenen Seiten. Es beinhaltet ca. 1300 Protokolle aus dem Zeitraum 1679 bis 1709. Diese betrafen die leichten Delikte. Als solche galten z.B. Holzfrevel, Beleidigungen, Wegerechtes, Vormundschaftsangelegenheiten usw. Gerade aus diesem Grund gewähren sie einen tiefen Einblick in das Alltagsleben unserer Vorfahren und sind für Ahnenforscher von eminenter Bedeutung.

Mehr über das frühere Dornbirner Gerichtswesen finden Sie in den einschlägigen Artikeln im Buch **„Geschichte der Stadt Dornbirn“**.

Die Aufarbeitung des Gerichtsbuches besteht aus drei Teilen:

- 1.) Die fotografische Erfassung des gesamten Originaltextes.
- 2.) Die buchstabengetreue Umsetzung der Originalschrift (Transliteration) in unsere heutige Schrift. Dabei wurden typische Eigenarten der alten Schreibweise sofort berücksichtigt. So kann z.B. aus „v“ ein „u“ werden.
- 3.) Die Umsetzung des Textes (Transkription) in eine für alle verständliche Sprachform. Um das gewisse „atmosphärische“ beibehalten zu können, wird als Leitbild das Original gewählt. Das Regelwerk „Duden“ steht darum erst an zweiter Stelle. Vieles lässt sich verschieden interpretieren, auch der „Fehlerteufel“ schläft nicht. Wir sind für jede Kritik dankbar.

Es ist geplant die digital erfassten Bestände auch zu publizieren. Erste Schritte dazu sind bereits getan. So ist die fotografische Erfassung von „GB 1“ samt Transliteration fertiggestellt und als CD erhältlich. Die Transkription der Protokolle ist in Arbeit und soll unter anderem schrittweise über dieses Mitteilungsblatt erfolgen. Die vorliegende erste Ausgabe beinhaltet alle Protokolle aus dem Jahre 1679 und damit nur etwa 3% des gesamten „GB 1“.

Parallel zu diesen Arbeiten wird „Ein kleines Glossar“ erstellt. Es soll die in Dornbirner Protokollen aufscheinenden Begriffe definieren. Dieses Glossar wird laufend erweitert und komplettiert, sowie nach Bedarf auch korrigiert werden. Als Grundlage dienen die einschlägigen Lexiken, auf die aber vorerst nicht hingewiesen wird.

Viele der erwähnten und beteiligten Personen lassen sich identifizieren und sich teils auch lokalisieren. Das daraus resultierende Register wird für unsere Ahnenforscher interessant sein. Seitenangaben beziehen sich auf die Angaben im Original. Absätze müssen dort gezählt werden! Geburtsdaten sind nur eingetragen, wenn die Identifikation gesichert ist. Bei unbekanntem Tages- und Monatsangaben werden diese durch 00.00 ersetzt.

<p>(2) Den 5ten gbris 1679 hat Herr Amman Bartlin Zu Tobel Buessengericht gehalten und nachfolgende frefler forgestellt und abgestraft worden.</p> <p>Judex: Herr Amman Martin Hueber</p> <p>Aßessores: Siman Würth, Caspar Feürstein, Hanß Rümmelin, Michel Danner, Martin Schmitter, Christa Rickh, Hanß Ruesch, Hanß Ölz, Hanß Lueger, Caspar Hefel, Martin Hemerlin, Martin Fußenegger, Martin Bagoltner, Michel Bröll, Conrad Feürstein, Ulrich Fußenegger, Hanß Meser, Hanß Jerg Roth Waibli, Zacharias Wechinger – Gerichtsschreiber</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(2) Am 5. Februar 1679 hat Ammann Bartholomäus Zumtobel das Bußengericht gehalten, und es sind folgende Frevler vorgestellt und abgestraft worden.</p> <p>Richter: Ammann Martin Huber</p> <p>Beisitzer: Simon Wirth, Kaspar Feuerstein, Johann Rümmele Michael Danner, Martin Schmitter, Christian Rick, Johann Rusch, Johann Ölz, Johann Luger, Kaspar Hefel, Martin Hämmerle, Martin Fußenegger, Martin Bobleter Michael Bröll, Konrad Feuerstein, Ulrich Fußenegger, Johann Mäser, Johann Georg Roth - Waibel, Zacharias Wehinger - Gerichtsschreiber</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(2/3) Hanß Wechinger Kilgas sol umb Willen daß Er Martin Schmidinger Aine Bluettreisige Maultasche gegeben dem Amman 5 ßd Straff.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(2/3) Hans Wehinger, Kilgas (Kilians Sohn), hat, da er dem Martin Schmidinger einen blutende „Maultasche“ gegeben hatte, dem Ammann 5 Schilling Pfennig Strafe zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(2/4) Idem ist Erkhant das Er Wechinger lange daß Er in Ammas Wechingers der understube ybel gefluchet, dem Amman ½ ßd Straff und der Capell in der Haselstauden ½ Pfund Wax und 10 Pf.d gerichts Costen bezalen solle.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(2/4) Weiters wurde geurteilt, dass er, Wehinger, da er dauernd in der unteren Stube des Ammann Wehinger übel geflucht hatte, dem Amann ½ Schilling Pfennig Strafe und der Kapelle in Haselstauden ½ Pfund Wachs sowie 10 Pfund Pfennig Gerichtskosten zu bezahlen habe.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(2/5) Hanß Albrich Weise Hanß gt sol 1Pf. Straff, daß zu Verbothner Zeit Hauen Ein gethon dem Amman, und gerichts Costen 15kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(2/5) Hans Albrich, genannt Weise Hans (Weiß) hat, da er zu verbotener Zeit Langholz eingebracht hatte, dem Ammann 1 Pfund Strafe sowie 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(3/1) Caspar Diem und Hanß Mätzler Martis sohn, sol ieder dem Amman wegen das Sy mit Hanß Höflin von Winsau gebalget und gefluchet 1Pf. Straff und 14Pf. gerichts Costen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(3/1) Kaspar Diem und Hans Mätzler, Martins Sohn, haben beide, da sie mit Hans Höfle aus Winsau „gebalget“ und geflucht hatten, dem Ammann 1 Pfund Strafe und 14 Pfennig Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(3/2) Martin Hueber am fallenberg ist seiner gefürten Clag ledig Erkhant.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(3/2) Die geführte Klage des Martin Huber aus Fallenberg wurde abgewiesen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(3/3) Hanß Hiller von Bersbuch ober schwarzenbach, sol dem Amman 2Pf. und dem Landt 3Pf. Straff, dass Er aus seiner Alp In die Dornbürische Alpe gefarn und schaden zuegfügt. Und gerichts Costen 1ß 15kli:</p>	<p>(3/3) Hans Hiller aus Bersbuch ob Schwarzenberg hat dem Ammann 2 Pfund und dem Land 3 Pfund Strafe zu zahlen, da er von seiner Alpe auf eine Dornbirner Alpe gefahren ist und dabei Schaden angerichtet hat. Gerichtskosten: 1 Schilling 15 Kreuzer.</p>

<p>(3/4) <i>Hanß Hemerlin Müller von Lustnau sol wegen das Er in Amman Huebers Hauß mit dem N: Schuochmacher Von Embs gebalget und geflucht dem Amman 2Pf. Straff und gerichts Costen 30 kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(3/4) Hans Hämmerle - Müller aus Lustenau – hat, da er in Amman Hubers Haus mit dem Schuhmacher aus Ems (Name unbekannt) „gebalget“ und geflucht hatte, dem Ammann 2 Pfund Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(3/5) <i>Die gemaine Alp underseer sollen wegen das Sy auß der Alp in die vorsesser gefarn dem Amman 2Pf. und dem Landt 3Pf. Straff und gerichts Costen 1ß 15kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(3/5) Die Alpgemeinschaft Untersehen hat, da sie aus der Alpe in das Vorsäß gefahren ist, dem Ammann 2 Pfund und dem Land 3 Pfund Strafe, sowie 1 Schilling 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(3/6) <i>Michel Hueber fendrichs als Anwaldt Hanß Hangers von Bernegg sol wegen das der Hanger in sein Hubers Behausung wider des Schuochmachers Handwerkhs Ungebürlich zugeredt dem Amman 12Pf. Straff und gerichts Costen 30kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(3/6) Michael Huber - Fähnrichs - , als Anwalt des Hans Hanger aus Bernegg hat, da Hanger in Hubers Haus ungebührlich gegen das Schuhmacherhandwerk geredet hat, dem Ammann 12 Pfund Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(3/7) <i>Mr: Andreaß Klinkher sol umb Willen das Er von dem Landt Holz Erkhaufft und darnach wider verkhaufft dem Amman 2Pf. Straff und gerichts Costen 30kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(3/7) Meister Andreas <i>Klinkher</i> (?) hat, da er vom Land Holz erkaufft und danach wiederverkaufte, dem Ammann 2 Pfund Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(3/8) <i>Baschd Schmidt auß der Altach Contra Jacob Winder ist Erkhandt das ain ieder umb Willen das Sy Ain Andern mit Scheltworthen zugeredt dem Amman 1Pf. Straff und ieder gerichts Costen 15kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(3/8) In Sachen Sebastian Schmid aus Altach gegen Jakob Winder wird geurteilt, dass beide aufgrund gegenseitiger Beschimpfungen dem Ammann 1 Pfund Strafe und beide 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen haben.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(4/1) <i>Insachen Jacob Gaisser und seiner Hausfrauen Catharina Möhrin, deren fürsprech Christa Rickh, und Beystandt Thommas Ronberg, ist auf Irer Vor und Anbringen Hiemit zu Recht Erkhandt daß sein gaisers gemachter Letster Willen sovil zu retten sein, dass Nach Landtsbrauch zu geniessen Haben, daß auß Hofstatt, Stadel, Kraut und Bomgarten, sambt dem Eüsseristen Ackher im Salach Am Heerbweg gelegen, Halb, für Aigen und Erblich zu gehören und sein sol, Der Ander Halbe Thail Aber, Nach Iro Möhrin Absterben dem negsten Erben zu gehören und Lassen gegeben solle werden. Mit disem Anhang daß die dan aufstehenden schulden in Mehrerau 100 ß. In Sihenhaus Bregenz Lauth Briefs Etliche Pf.d., und dem Medlin Magdalena Salzmänin 30 ß Ain ieder Thail gleich Halb Abstattnen und bezalen.</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(4/1) In Sachen Jakob Gaiser und seiner Frau Katharina Mohrin, ihrem Fürsprecher (Gerichtssprecher) Christian Rick und Beistand Thomas Rhomberg, ist auf ihr Vor- und Anbringen hiermit zurecht geurteilt worden, dass Gaisers letzter Wille insofern sicher gestellt werden kann, dass ihr nach altem Brauch die Nutzung von Hofstatt, Stadel, Kraut- und Baumgarten samt dem äußersten Acker im Salach, am Heerweg gelegen, zur Hälfte als ererbter Besitz zustehe. Die andere Hälfte aber soll nach dem Ableben der Katharina Mohrin dem nächsten Erben gehören und ihm überlassen werden mit dem Anhang, dass die noch offenen Schulden von 100 Schilling bezüglich Mehrerau, bezüglich Siechenhaus Bregenz laut Brief etliche Pfund Pfennig und dem Mädchen Magdalena Salzmann (15 Jahre alt) 30 Schilling von beiden Seiten je zur Hälfte abgestattet und bezahlt werden.</p> <p style="text-align: center;">---</p>

<p>(4/2) <i>Insachen Melichar Köben Contra Hanß Höfli schneider, Hanß Kaspar Thesen sohn, und Jerg Winder Jergen sohn sollen umb Willen daß sy dem Köben Nächtlicher Weil Ungebürlich auf dem freyen Hang geschlagen dem Amman ieder 2Pf. Straff und gerichts Costen auch ieder 30kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(4/2) In Sachen <i>Melichar Köb</i> gegen Hans Höfle, Schneider, Hans Kaspar <i>Thesen sohn</i> und Georg Winder, Georgs Sohn, haben diese, da sie während der Nacht den Köb auf dem <i>freyen</i> Hang ungebührlich geschlagen haben, jeder dem Ammann 2 Pfund Strafe und jeder 30 Kreuzer Gerichtskosten zu zahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(4/3) <i>Martin Schmitter und Conhorten seind wegen daß Inen die Niderdorffer gueth auß zurüten yberlassen, deß Holz Halber ledig Erkhandt.</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(4/3) Martin Schmitter und Konsorten werden, da ihnen die Niederdorfer das Ausholzen von Gütern überlassen haben, das Holz betreffend als nicht schuldig erkannt.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(4/4) <i>Martin Salzman Bartlis sol dem Amman wegen das Er schaiter auser Landts verkhaufft Straff 3Pf. gerichts Costen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(4/4) Martin Salzmann, Bartles, hat dem Ammann, da er Scheiter außer Landes verkauft hat, 3 Pfund Strafe und die Gerichtskosten zahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(4/5) <i>Jacob Klockher sol dem Amman wegen das Er scheiter ab der gemaind ausser Landts verkhaufft straff 3Pf.d. Gerichts Costen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(4/5) Jakob Klocker hat dem Ammann, da er Scheiter aus Gemeindebesitz außer Landes verkauft hat, 3 Pfund Pfennig Strafe und Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(5/1) <i>Balduß Winder Caspars sohn und so Joseph Höflin sollen Wegen das Sy Caspar Eillern zu Alberschwendi Ain Ringer gehaissen und die verglichen Händel geandet dem Amman ieder 1Pf. Straff und ieder 15kli gerichts Costen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(5/1) Balthasar Winder, Kaspars Sohn, ebenso Josef Höfle haben, da sie den Kaspar <i>Eillern</i> aus Alberschwende einen <i>Ringer</i> (?) genannt hatten und die Händel bereits mit einem Vergleich gehandelt sind, beide dem Ammann 1 Pfund Strafe und beide 15 Kronen Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(5/2) <i>Loentz Naters Haußfrau Barbara Röthin soll dem Amman weile Sy Ain Sneller so nit Ir war ganz war , und Ain Henn die auch nit war verkhaufft 2Pf. Straff und gerichts Costen 30kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(5/2) Lorenz Natterers Gattin Barbara Rothin hat dem Ammann, da sie ein <i>Sneller</i>, der nicht zur Gänze ihr gehörte und ebenso eine nicht verkaufte Henne behielt, 2 Pfund Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(5/3) <i>Martin Dornherr segen, Martin Besinger, Hanß Dannenman solen wegen daß sy verbottnermaßen 1 Stückhle gemacht und dem Amman dem gebott nach nit Angezaigt ieder dem Amman 1 Pf. und dem Landt 1Pf. Straff. Auch ieder 30kli gerichts Costen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(5/3) Martin Thurnher aus Sägen, Martin Bäsinger und Hans Dannemann haben, da sie verbotenerweise etwas angestellt und dies dem Ammann laut Gebot nicht angezeigt haben, ein jeder dem Ammann 1 Pfund und dem Land 1 Pfund Strafe, sowie jeder 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>

<p>(5/4) <i>Insachen Hanß zu Tobel. Contra Martin Wechinger Amaß ist Erkhandt. Daß Sy An Amman Bartlins Amman Ambts Besorgung in Amman Wechingers Hauß Ain Ander ybel geschlagen desswegen der Wechinger dem Amman 5Pf. und der Zu Tobel 3Pf. in die Straff Verfelt sein sollen und der Wech: 1Pf. 15x Tobl 45kli gerichts Costen bezalen.</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(5/4) In Sachen Hans Zumtobel gegen Martin Wehinger - Ammanns - ist erkannt worden, dass sie sich in Ammann Wehingers Haus während der Amtsausübung des Ammann <i>Bartlins</i> (gemeint ist: Bartholomäus Zumtobel) übel geschlagen und deswegen der Martin Wehinger dem Ammann 5 Pfund und der Zumtobel 3 Pfund Strafe zu zahlen haben. Ebenso soll der Wehinger 1 Pfund 15 Kreuzer und der Zumtobel 45 Kreuzer Gerichtskosten bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(5/5) <i>Ulrich Salzman sol Weile Er freventlicher Weiss Martin Zu Tobel Ainen Zedel Durchgestrichen, welcher auß Martin Bildstains Schuld gerichts Urteil gezogen worden, mit Vorwenden sein Zedel gelte. Deswegen den Amman Straff 3Pf. Straffen bezalen und gerichts Costen 45kli</i></p> <p>(5/6) <i>Item sol Er Salzman dem Amman, daß Er Hanß Heflen Hainzlis Hansen in der oberen Miltenberger Nur den driten Thail geben wolle und Ime der 4 gehört Straff Pf. und gerichts Costen 15kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(5/5) Ulrich Salzmann hat, da er freventlich dem Martin Zumtobel einen Zettel, welcher aus Martin Bildsteins Schuldgerichtsurteil gezogen wurde, durchgestrichen hat und behauptete, dass sein Zettel gelte, deswegen dem Ammann 3 Pfund Strafe und 45 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p>(5/6) Weiters hat er, Salzmann, da er dem Hans Hefel, genannt Hainzlis Hans, in der oberen Mildenberger nur 1/3 geben wollte und ihm der vierte gehört, dem Ammann (?) Strafe und 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(5/7) <i>Hanß Hemerlin Christaß und Engelhardt Wolgenant sol ieder dem Amman umb Willen daß Sy Verbottner Zeit durch die Rottenlache gefaren 1 ½ Pf und ieder gerichts Costen 22 ½ kli.</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(5/7) Hans Hämmerle, Christians Sohn, und Engelhart Wohlgenannt haben beide, da sie zu verbotener Zeit durch die Rote Lache gefahren sind, dem Ammann 1 ½ Pfund Strafe und je 22 ½ Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(6/1) <i>Hanß Hemerlin Christas sol wegen das Er 1678 und 79 Scheiter und Ander Holz Ab der gemaindt ausser Landts Verkhaufft dem Amman 2 ½ Pf. und dem gemainen landt 2 ½ Pf. Straff Auch 1ß 15kli gerichts Costen.</i></p> <p>(6/2) <i>Item sol Er Hemerlin Umb Willen daß Er Seeg Hölzzer am Möselbach gehauen und die Bretter Ausser Landts Verkhaufft dem Amman ? 1Pf. und dem Landt 1Pf. Straff gerichts Costen 30kli:</i></p> <p>(6/3) <i>Item sol Er Hemerlin Weilen Er 1679 An Barthen auf der gemaindt Holz gehauen und Es Verbotten war dem Amman 2Pf. Straff und gerichts Costen 30kli Bezalen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(6/1) Hans Hämmerle, Christas Sohn, hat, da er im Jahre 1678 79 Scheiter und anderes Holz aus Gemeindebesitz außer Landes verkauft hat, dem Ammann 2 ½ Pfund Strafe sowie 1 Gulden 15 Kreuzer an Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p>(6/2) Weiters hat er, Hämmerle, da er am Müselbach Sägeholz geschlagen und die Bretter außer Landes verkauft hat, dem Ammann ? 1 Pfund und dem Land 1 Pfund Strafe sowie 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p>(6/3) Weiters hat er, Hämmerle, da er 1679 an <i>Barthen</i> (24. August) Holz geschlagen hat, obwohl dies verboten war, dem Ammann 2 Pfund Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>

<p>(6/4) Caspar Finckh am Schwartzenberg sol wegen das Er Hanß Rünzleren beim Gerichte (?) unnd gebürlich Angegriffen dem Amman 2Pf.d straff und Gerichts Costen 30kli bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(6/4) Kaspar Fink aus Schwarzenberg hat, da er den Hans Rünzler beim Gesicht ungebührlich angegriffen hat, dem Ammann 2 Pfund Pfennig Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(6/5) Martin Dornheer Uelrichs, Hanß Bildstain und Michel Clainbroth sol ieder dem Amman 1Pf. Straff wegen daß Sy Lanngen Holz Ab dem Stainach (geführt und) die Köller außgehauen gerichts Costen 15kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(6/5) Martin Thurnher, vulgo Ulrichs, Hans Bildstein und Michael Kleinbrot haben ein jeder, da sie Langholz aus dem Steinach geführt und die Köller (Köhlerei?) ausgehauen haben, dem Ammann 1 Pfund Strafe, sowie 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(6/6) Martin Dornher segen und Jerg geiger sol ieder dem Amman 1Pf.d Straff gerichts Costen ieder 15kli wegen daß Sy Vor Ava Maria Leüthen flost Holz gelesten</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(6/6) Martin Thurnher aus Sägen und Georg Geiger haben beide dem Ammann 1 Pfund Strafe und 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen, da sie vor dem Ave-Maria-Läuten Flößholz gesammelt haben.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(6/7) Mathes Hemerlin sol das Er ybner deß Ammaß gebott und gethoneß Anloben 1 glaß gelt und aus den Embsischen Corn Erlöst nit dem Amman, sonder dem Vogt gegeben 1Pf.d straffe und 15Pf.d Cösten bezalen.</p>	<p>(6/7) Matthäus Hämmerle hat, da er trotz Verbot des Ammanns und abgelegtem Versprechen 1 Glas Geld, das er aus dem Verkauf emsischen Korns erlöste, nicht dem Ammann, sondern dem (emsischen) Vogt gab, 1 Pfund Pfennig Strafe und 15 Pfund Pfennig Kosten zu bezahlen.</p>
<p>(6/8) Mer soll Er Hemerlin daß Er ybner gethoneß Verbott Korn gehen Embs geführt dem Amman straff 1Pf. und gerichts Costen 15Pf.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(6/8) Außerdem hat Hämmerle, da er trotz erlassenenem Verbot Korn nach Ems lieferte, dem Ammann 1 Pfund Strafe und 15 Pfund Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(6/9) Martin Sohm Kelen sol wegen daß Er dem Umbgelter den Ausgeschenkhten Wein nit Angeben, dem Amman</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(6/9) Martin Sohm, Kehlen hat, da er dem <i>Umgeltes</i> (Erheber der Getränkesteuer) den Wein nicht angab, dem Ammann (Ende des Protokolls)</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(7/1) Hanß Albinger sol Umb Willen das Er wider des Ammaß Verbott Raiff und Steeb ausser Landts verkhaufft dem Amman Straff 4Pf. und dem Landt 1Pf. Straff und gerichts Costen 1ß 16kli Bezalen</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(7/1) Hans Albinger hat, da er trotz Verbot des Ammanns Räder und Sprossen außer Landes verkauft hat, dem Ammann 4 Pfund und dem Land 1 Pfund Strafe sowie 1 Gulden 16 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(7/2) Martin Hemerli Thesen sohn sol wegen daß Er bey seiner Abraiss dem Peter Von Riedt ybel tractiert und gefluchet dem Amman 3Pf. straff und gerichts Costen 45kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(7/2) Martin Hämmerle, Mathäusses Sohn, hat, da er bei seiner Abreise den Peter von Ried übel traktiert und geflucht hat, dem Ammann 3 Pfund Strafe und 45 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>

<p>(7/3) Michel Berlinger sol dem Amman Wegen daß Er Martin Fuesseneggern bey Ainer S:h: Kun Etwas Ungebührliches Angesprochen dem Amman 1Pf. straff und gerichts Costen 15kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(7/3) Michael Berlinger hat dem Ammann, da er den Martin Fußenegger wegen einer Kuh etwas ungebührlich angesprochen hat, 1 Pfund Strafe und 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(7/4) Martin Wechinger Schonberger und Jerg Salzman Conrads sol ieder ½ Pfund Wax in Capil zur Haselstauden und gerichts Costen ieder 7 ½ kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(7/4) Martin Wehinger, <i>Schonberger</i> (?) und Georg Salzmann, vulgo Konrads, hat ein jeder der Kapelle zu Haselstauden ½ Pfund Wachs und je 7 ½ Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(7/5) Jacob gaisser sol wegen daß Er Scheiter ab der gemaindt ausser Landts Verkhaufft dem Amman 1Pf.d und dem Landt 1Pf.d straff und gerichts Costen 30kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(7/5) Jakob Gaiser hat, da er Scheiter aus Gemeindebesitz außer Landes verkauft hat, dem Ammann 1 Pfund Pfennig und dem Land 1 Pfund Pfennig Strafe sowie 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(7/6) Martin Herborger sol daß Er Etliche Stuckh Holz ab der gemaindt Auser Landts verkhaufft dem Amman straff 1Pf.d und dem Landt 1Pf.d gerichts Costen 30kli.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(7/6) Martin Herburger hat, da er etliche Stück Holz aus Gemeindebesitz außer Landes verkauft hat, dem Ammann 1 Pfund Pfennig und dem Land 1 Pfund Pfennig Strafe sowie 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(7/7) Martin Hemerlin des gerichts Contra Lorenz Naterer ist Erkhandt daß Hemerlin wegen gethonen Balgens dem Amman 2Pf.d und dann Naterer 1Pf.d Hemerlin gerichts Costen 30kli Naterer 15kli.</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(7/7) Martin Hämmerle des Gerichts (Beisitzer) gegen Lorenz Natterer: Es wird erkannt, dass Hämmerle wegen „Balgens“ dem Ammann 2 Pfund Pfennig, weiters der Natterer 1 Pfund Pfennig sowie der Hämmerle 30 Kreuzer und Natterer 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen haben.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/1) Balduß Bröll von Hardt, Contra Martin Schneider von fuessach sol Ain ieder wegen ausgegossnen Schmachworthen dem Amman ½ Pf. Straff gerichts Costen ieder ? kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/1) Balthasar Bröll aus Hard gegen Martin Schneider aus Fussach: Beide haben wegen abgegebenen Schmachworten dem Ammann ½ Pfund Strafe und beide ? Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/2) Und dan sol obiger Bröll den ½ Pf. d Straff umb Willen daß Er Hanß Bomgartner ohne Ursach Aine Maultasche gegeben gerichts Costen ? kli</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/2) Außerdem hat der obige Bröll, da er dem Hans Baumgartner grundlos eine Maultasche verpasst hat, ½ Pfund Pfennig Strafe und ? Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/3) Hans Schwendinger Hansen sohn sol Wegen das Er Stickhel auf der gemaindt gemacht dem Amman 2Pf.d und dem Landt 2Pf.d Straff gerichts Costen 1ß Bezalen</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/3) Hans Schwendinger, Hansen Sohn, hat, da er aus Gemeindebesitz Stickel gemacht hat, dem Ammann 2 Pfund Pfennig sowie dem Land 2 Pfund Pfennig Strafe und 1 Schilling Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>

<p>(8/4) <i>Hanß Lueger Beckh soll Wegen daß Er in der Etz ainen Stockh gehauen dem Amman Straff 30k gerichts Costen 72k -</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/4) Hans Luger, Bäcker, hat, da er in der Enz einen (Holz) Stock geschlagen hat, dem Ammann 30 Kreuzer Strafe und 72 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/5) <i>Caspar Diem Haselstauden sol Wegen zuvil Einer nemmenden groschen dem Amman Straff 1Pf.d gerichts Costen 15k -</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/5) Kaspar Diem aus Haselstauden hat, da er einen Groschen zuviel verlangt hat, dem Ammann 1 Pfund Pfennig Strafe und 15 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/6) <i>Conradt Dornheer sol dem Amman Wegen Verkhauffung Scheiter ab der gemaindt Ausser Landts 45kli Straff gerichts Costen 11k –</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/6) Konrad Thurnher hat dem Ammann, da er Scheiter aus Gemeindebesitz außer Landes verkauft hat, 45 Kreuzer Strafe und 11 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/7) <i>Die Müller samentlich ist Erkhant daß ieder dem Amman 45 – Straff bezalen solle, Wegen das Sy Sambstag zu Nacht und Sontag Underem gotsdienst gemahlen und fürtershin solleches bemüeißigen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/7) Die gesamten Müller betreffend wird erkannt, dass alle dem Ammann 45 (Kreuzer?) Strafe zu bezahlen haben, da sie Samstag nachts und am Sonntag während dem Gottesdienst gemahlen und in Zukunft solches zu unterlassen haben.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/8) <i>Hans Rümelin sol dem Amman Straff Wegen Bretter aus den Hölzer ab der gemaindt Ausser Landts Verkhaufft dem Amman 1Pf.d und der gemaindt 1Pf.d Straff be</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/8) Hans Rümmele hat, da er Bretter aus Gemeindebesitz außer Landes verkauft hat, dem Ammann 1 Pfund Pfennig und der Gemeinde 1 Pfund Pfennig Strafe zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/9) <i>Hanß Bildstain Waibl soll dem gerichts Amman dass Er Steckhen und Holz ab der gemaindt Verkhaufft 2Pf.d gerichts Costen 30k –</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/9) Hans Bildstein, Waibel, hat, da er Stecken und Holz aus Gemeindebesitz verkauft hat, dem Gerichtsamman 2 Pfund Pfennig und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(8/10) <i>Georg Drexel sol dem Amman 2Pf.d Straff wegen daß Er Raiff Steeb und Andreß ab der gemaindt ausser Landts Verkhaufft gerichts Costen 30kli</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(8/10) Georg Drexel hat dem Ammann 2 Pfund Pfennig Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen, da er aus Gemeindebesitz Radsprossen und anderes außer Landes verkauft hat.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(9/1) <i>Insachen Helig Jo: Hinderereggers sueli (Erben [durchgestrichen]) und Hl. Abraham Reiner zu Bregenz ist Erkhant umb der Willen Sy Mehrens Holz auß dem Aichwald gefürt aiß Ine gehört dem Amman ieder Thail 4Pf.d Straff und gerichts Costen 45k abzustatten schuldig sein sollen. Scheltworth ausgegossen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(9/1) In Sachen <i>Helig</i> Johann, Hintereggers selig (Erben) und dem hochlöblichen Abraham Reiner aus Bregenz wird erkannt, da sie mehr Holz aus dem Eichenwald geführt haben, als ihnen gehört, dass beide dem Ammann 4 Pfund Pfennig Strafe und 45 Kreuzer Gerichtskosten abzustatten schuldig sind. Scheltworte nicht inbegriffen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>

<p>(9/2) <i>Conradt Haim zu Bregenz alß Inhaber der Ruden sol dem Amman 2Pf.d und dem landt 3Pf.d Straff umb Willen daß Syn Kün auß der Alp in Dorenbürische gemaindt gegangen und schaden zugefügt. Auch gerichts Costen 1ß 15x</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(9/2) Konrad Heim aus Bregenz als Inhaber des Rudach hat dem Ammann 2 Pfund Pfennig und dem Land 3 Pfund Pfennig Strafe zu zahlen, da seine Kühe von seiner Alpe auf Dornbirner Gemeindegebiet liefen und dabei Schaden anrichteten. Zusätzliche Gerichtskosten: 1 Schilling 15 Kreuzer.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(9/3) <i>Hli Keller Uelrich Nagel zu Höchst umb daß Er Michel Bröllen Schmachlich zugeredt und haisse Lieg, dem Amman deßwegen 2Pf.d Straff und 30x gerichts Costen Bezalen</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(9/3) Der hochlöbliche Verwalter Ulrich Nagel aus Höchst hat, da er den Michael Bröll schmähend beschimpft hat und ihn einen <i>Lieg</i> (Lügner?) genannt hatte, dem Ammann deswegen 2 Pfund Pfennig Strafe und 30 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(9/4) <i>Hli Schwanenwürth Jo: Mirz Zue Bregenz, Contra Jerg Schneider am Schwarzenberg ist Erkhandt, dass ieder Wegen gethonen Balgens und fluchens dem Amman 3Pf.d Straff und gerichts 45k</i></p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>(9/4) In Sachen Hochlöblicher Schwanenwirt Johann März aus Bregenz gegen Georg Schneider aus Schwarzenberg wurde erkannt, dass beide wegen nachgewiesenen Balgens und Fluchens dem Ammann 3 Pfund Pfennig Strafe und 45 Kreuzer Gerichtskosten zu bezahlen haben.</p> <p style="text-align: center;">---</p>
<p>(9/5) <i>Hanß Lueger Jergen sol umb Willen dass Er Holz ab der gemaindt Ausser Landts verfürd dem Amman 1Pf.d und dem Landt 1Pf.d und gerichts Costen 30k – Bezalen</i></p>	<p>(9/5) Hans Luger, Georgs, hat, da er Holz aus Gemeindebesitz außer Landes geführt hat dem Ammann 1 Pfund Pfennig und dem Land 1 Pfund Pfennig sowie 30 Kronen Gerichtskosten zu bezahlen.</p>

Kleines Glossar

abbilligen	gerichtlich absprechen
aberkennen	verbieten
Abschlag	zugeteilte Landwirtschaftsfläche
Abtrag	Entschädigung
ahn gelt	Altersvorsorge
ahnstehen (etwas)	schuldig bleiben (z.B. beim Krämer aufschreiben lassen)
ahstandig sein	zuständig sein
aigenthümblich sein	im Besitz sein
aigentlich gehabt	eigentümlich in Besitz gehabt
ainich	einzig, ausschließlich
alhier	anwesend, ansäßig
allgemeines wesen	Allgemeinheit
Alpfahrt	Alpzeit
als dann	nachdem, danach
alt Costen	bisherige Kosten
am andern	auf der anderen Seite (die andere Parteiseite)

amtstragend	amtierend
an Ainem	auf der einen Seite (die eine Parteiseite)
andertens	zweitens
Angelobter	(der) Zitierte
anhalt	ansuchen, anhalten
Anries	Obsternte
Antwurth	Antwort, Verantwortung
Apellation	Berufung
Attestation	Gutachten bei Rechtshändeln, Bescheinigung, Zeugnis
auf der Hirti	auf der Härte - Flurname
auf Erladen	auferladen, auftragen, vorschreiben
Ausbleibeung	Fernbleiben
aussetzen	ersetzen?
authentisch	glaubwürdig, rechtsgültig
ax	Axt
barbierer	Bartzwicker, Frisör, Arzt
bemüßigen	zur Kenntnis nehmen
beschaffenheit	Schwere, Wichtigkeit (z.B.: eines Delikts)
bey handen	besitzen
bezüchtigen	bezichtigen
billich	üblich
bis dato	bisher
bl.	Abk. für Batzen (Geld)
bluemen	Nutzholz
Blumenholz	Nutzholz
bonwart	Flur- und Weinbergshüter, durch das Gericht bestellt
Bott	Verbot, Gebot
bremen güeter	Gestrüpp
Brenner	Alkoholbrenner
bünt	Wiese
Burdenen	Ladungen, Lasten
Bußengericht	unregelmäßig abgehaltene Gerichtstage, wie Frevelgericht
Clag	Klage
Cloßmarkt	Markt am 6. Dezember (Nikolaus)
collen	köhlern, Kohle erzeugen
Cool	Holzkohle
Cool Holz	Kohlholz (für Holzkohle)
Corhandel	geistliches Gericht
Costen in allem	Gesamtkosten
Costen zedel	Kostenbeleg
Cromar	Krämer
dahin	dorthin
dartuen	dartun, vorlegen (ein Beweismittel)
dato	heute
dergestalt	so, auf folgende Weise, auf diese Art
dermahl	momentan, zurzeit
die Wiss gebauen	die Wiese bewirtschaften
dieweilen	während
ehehafft	dringend
ehesames Gericht	ein angerufenes (angefordertes) Gericht
Ehewürth	Ehemann
ehist	zuerst, vorerst

eigener Rechtstag	Gerichtstag wegen dringenden Angelegenheiten
Einzieher	Kassier, Eintreiber
Entgelt	Entschädigung
erkhandt	geurteilt
Erkhandtnus	Urteil
ersechen	ersehen, feststellen, sichten
erstlich	zum erstenmal, erstens, zum ersten, zuerst
Extragericht	Gerichtstag wegen dringenden Angelegenheiten
Ez	Enz, um 1700 ertz genannt, Flurname in Dornbirn
ezen	abweiden
Ezwald	Enzwald - in der Enz - (auch Erzwald genannt)
fahren	Vieh auf die Weide treiben
Fahrnuß, Fahrnis	bewegliches Eigentum
failhaben	anbieten
Fassnacht gericht	Januar- oder Februargericht, selten auch März
Felgen	Holz für Räder
Feürstag	Feiertag
foderist (an)	zuerst, vorerst, zunächst
Frevelgericht	unregelmäßig abgehaltene Gerichtstage, wie Bußengericht
Frid und Glait	Friede und Geleit
fürschlagen, heimschlagen	die Güter den Gläubigern abtreten
Fürsprech	Rechtsbeistand, Notar
fürterhin, füröhin	in Zukunft, bis auf weiteres
Gandtbrauch	Rechtsbrauch
Gant, Gantkauf	Zwangsversteigerung
Gantbuch	Buch, in dem Versteigerungen eingetragen werden.
Gantgericht	zur Verhinderung von Schäden, siehe auch Schadgericht
Gastgericht	außerordentliches Gericht (für Fremde)
gbris, auch 9bris	November, Wintermonat, IXber, 9ber, 9bris (novem = neun)
Gebeetten	Ehebett, auch Bettgenossin, Gemahlin
gebrauchen	nutzen
Gedachter	Erwähnter
geheißen, gehaißen	versprechen, Bürgschaft leisten
Geiger	Flur in Beckenmann?
gemainer Mann	Gemeinschaft
Ger	spitz zulaufendes Land, auch als Flurname
Gerechtsame	(Vor) Recht, Berechtigung
Gerichts männer	Gerichtsangehörige
Gerichts Verwandter	Gerichtsangehöriger
geschlagen	angerechnet
Geschwayen	durch Verschwägerung Verwandte
gethonner	bewiesen
gethrauen	jemandem etwas zutrauen
gethreulich	getreulich
gewesst	gewesen
Gewet	Paar, Zusammengejochtes, Zusammengeführtes
gewisse Gründe	andere Gründe
ght.	Abk. für Gericht, auch gerade Straße od. gerade Richtung
Gutsche	Kutsche
H.Pfleger	Verwalter des Kirchengutes
Haagstall	Grenzzeichen
Haber	Hafer

Hagenschwanz	Rute, Stierpenis
Hailigenpflieger	Verwalter des Kirchengutes
Hauen	Holzblöcke oder Langholz, Hauenstiel (wie Schaufelstiel)
Hauen Leute	Bewohner von Fußsach
Hausfrauen	Ehefrau
haussässig	ortsansässig durch Besitz eines Hauses
Heimat	Heimathaus
hernach	anschließend
Heuath	Heuzeit, auch Monat Juli
heütig	heutig
Hintersäß	Mietobjekt, Gemeindeeigentum
hintersäßweise	wie bei einem Hintersäß (in Miete)
Holzlege	Holzlagerplatz
Holz legen	abgelängte Holzteile stapeln (z.B Baumstämme)
holz resen	holzführen
Holz Riss	Holzbringungsschneise
Holz zedl	Holzzettel
Hornung	Februar
ihme	ihm
in Abgang dessen	andernfalls
in Diensten	dienstlich
in Güte	gütlich
in umverfang dessen	unabhängig davon
ins gemain	gemeinschaftlich, gemeinsam
jeder	beide
jederthail	beide, beide Seiten, beide Parteien
Josaphatstal (ins ...einladen)	vor Gottes Gericht laden, als Beschimpfung
Kalb fehl	Kalbsfell
Kammer	Nutzflächeneinteilung meist bei Weinreben
Keiche	Verwahrungsort für Sträflinge
kein ander Zeit	jederzeit, immer
Keuffel	Trödler + Pfandleiher, macht auch Versteigerungen
Kht.	Abkürzung für Gerichtsknecht
Knebel	dicker Pflock, größeres Querholz
Knopf	Flurbezeichnung im Dornbirner Firstgebiet
Konsorten	Teilhaber, Genossen, Streitgenossen
Krieseböm	Kirschbäume
Kue	Kuh
Kundtschafft	Zeuge
Lanckhat	Abgabe im Rahmen der Obsternte
Land, an das	Gerichtsgemeinde
Landsbrauch	Gerichtsverfassung
landtstraiffende leüth	Landstreicher
Latuß	Übertrag, Seitenbetrag, Teilsumme, Seite
ledig machen	freimachen, auslösen, unbehindert besitzen lassen
leibdingsweise	auf Lebenszeit
Leiberbe	das erberechtigte Kind einer Person
Leibesfrucht	ungeborenes Kind
Leibs nahrung	Lebensunterhalt
liden	Leiden, erleiden, erlitten,
lidenliche (eine Strafe)	mildere Strafe
Lidlohn	Arbeitslohn für Dienstboten, aber auch z.B Gerichtsschreiber

Loben (auf der)	Laubach (alpe)
Maien-Zeitgericht	Gerichtstag im Mai, Juni, Juli
malen	markieren
Marty	März
Mellarütte	Gut im Bereich Haidarank Richtung Kehlegg
Meß stang	Messung, Messlatte (verwendet bei Vermessungen)
Mithafften	Streitgenossenschaft, Streitgeselle
nach altem Herkommen	wie immer schon
nach sechen	nicht in Anspruch nehmen, erlassen, mildern
nachmahlen	im nachhinein, danach
Naren heüisle	eine Art Pranger
noch bey handen	noch besitzen
Notdurft	Eigenverbrauch, Bedarf
Nussböm	Nussbäume
ohn aufhalten	unverzüglich
Orgelpfrundhaus	Wohnsitz eines Priesters (Kaplan) der Pfarre St. Martin im Niederdorf
Pettschaft	Stempel zum Siegeln, auch Wappen
Pf.	Pfund
Pauren	Bauern (von Bauern erhandelt)
Pfad	Fußweg
pfarrig	pfarrangehörig
Pfatt	Zaun um Privatland
priesterliche Copulation	kirchliche Hochzeit
Principat	Hauptschuldner, Hausherr
probieren	beweisen
protendieren	zustehen (es steht einem ein Anspruch zu)
Purgation	Rechtfertigung
purgieren	rechtfertigen
Raitung	Rechnung, Abrechnung
rechtlich	rechtsgemäß
richtig machen	korrigieren
Rub land	Rübenfeld
Ruf (einen Ruf tun)	etwas kundtun, bekannt machen, kundgeben
Sachen Bewantnuß	Sachverhalt
Schadgericht	auch Gantgericht, zur Verhinderung von Schäden
shedlich	ungut
Scheltworth	Schimpfwort
schlagen lassen	(das Vieh) auf die Weide lassen
Schneller	ein bestimmtes Quantum
Schupfen	Schuppen
Schwehäg	Schwiegervater
solich	dieses
soveren Ine	insofern
statt thuen	akzeptieren, annehmen
statuieren	anordnen, festsetzen, Gesetz geben
Steckhenstill	Stiel (wie Schaufelstiel)
Stickel	Stangenholz
still stehen	stunden (einen Betrag)
Stintz, Stuntz	Gefäß (meist mit Deckel)
straffen (einen Anteil)	zufallen, zuteilen
Straffen Frevel	Strafen für einen Frevel
straitig	umstritten

Strassgutschen	Straßenkutsche
Swehir	Schwager
Tailung	Erbschaft, Erbteilung
taugentliche (Gerichtsmänner)	gerichtsfähige (gerichtskundige) Personen
Theni lohr	gemahlene Rinde, Lohrmehl, (zum Gerben)
Teuchel	Holzrohre für Wasserleitungen
Till	Dielen, starke Bohlen
Taugen	Dauben (Fasddauben)
Tratt	Viehweide, Viehweg
Trülle	drehbarer Käfig
umb willen	aufgrund, weil
unbeweistlich	nicht beweisbar, ohne Beweise
ungemalet Holz	nicht markiertes Holz
ungrundt	grundlos, unbegründet, ohne Grund
unleidenlich	untragbar
verfelen	verfallen, (in Strafe) gefallen
verfügen	verpflichten
verglichner maßen	verhältnismäßig
verhalten	zurückhalten, zurückbehalten
Verkhauffung	Verkauf
verlehen	vergessen
vermög	laut (z. B.: laut Vertrag vom)
verpunden	verpflichtet
versetzen	verpfänden
verstendig	chronisch, immerwährend
verstickhlet	verstickeln, Holz zu Stickeln gemacht
vogtswis	wie es einem Vormund zusteht
von 100 Gulden 5 Gulden per	5 Prozent
von weilen	weil, da, aufgrund
vor der Tür	zu Hause, beim Haus
vor Kinder	Vier Kinder
vordingsweise	vorzugsweise
Vorgebung	Vorlage
vorstellen	vorführen
weilundt	zurzeit, momentan
Weinkauf	Umtrunk im Rahmen einer Vertragsunterzeichnung
weliche	welche
wider bezahlen	zurückzahlen
widerum	trotzdem
wie vor Altem geschehen	wie früher schon
Wildholz	angeschwemmtes Holz
willfahren	stattgeben
Wimlet	Weinlese
Würth	Wirt, heutiger Eigenname für Wirth, z.T. auch Würth
Wurf (handel)	Etwas nach Personen werfen
Xbris	Dezember, Xber, 10ber, 10bris Xbris (decem = zehn)
Xig	Im Gsieg, Flur südwestlich Messegelände
yber die Zahl	mehr als erlaubt
zammen	insgesamt
Zehring	Festmahl
Zoll(en) Schmalz	Schmalzleib, ca. 4 Kg pro Zollen
Zun	Zaun

Dornbirner Geschichtswerkstatt.

Familienname	Vorname	Geburts- datum	Familien- buch Nr.	Vulgo - Beruf	Wohnort	Funktion	Delikt	Seite/ Zeile
Albinger	Johann	00.00.1615	A 4			Beklagter	Handel - Ausland	7/1
Albrich	Johann	00.00.1630	A 45	Weise Hans	Hatlerdorf	Beklagter	Holzen	2/5,
Alpger.schaft.					Untersehen	Beklagter	Alpen	3/5
Bäsinger	Martin	00.00.1646	B 3		Schmelzhütten	Beklagter	Sonstiges	5/3,
Baumgartner	Johann	15.02.1656	B 5	Martis	Oberdorf	Kläger	Raufhandel	8/2,
Berlinger	Michael	00.00.0000				Beklagter	Beschimpfung	7/3
Bildstein	Johann	00.00.0000				Beklagter	Holzfrevel	6/5,
Bildstein	Johann	00.00.0000		Waibel		Beklagter	Holzhandel	8/9,
Bildstein	Martin	00.00.1631	B 16		Fallenberg		Sonstiges	5/5,
Bobleter	Martin	00.00.1635	B 88		Haselstauden	Beisitzer		2
Bröll	Balthasar	00.00.0000			Hard	Beklagter	Beschimpfung	8/1, 8/2,
Bröll	Michael	15.10.1640	B 224	Gaudenzus	Schmelzhütten	Kläger	Beschimpfung	9/3,
Bröll	Michael	15.10.1640	B 224		Schmelzhütten	Beisitzer		2
Dannemann	Johann	00.00.1648	D 4	Säger	Schmelzhütten	Beklagter	Sonstiges	5/3,
Danner	Michael	00.00.1627	D 18		Haselstauden	Beisitzer		2/8,
Diem	Kaspar	00.00.1649	D 63		Haselstauden	Beklagter	Wucher	8/5,
Diem	Kaspar	00.00.0000				Kläger	Raufhandel	3/1,
Drexel	Georg	00.00.1626	D 186	Jakobs		Beklagter	Handel-Ausland	8/10,
Eilern	Kaspar	00.00.0000			Alberschwende	Kläger	Beschimpfung	5/1,
Feuerstein	Kaspar	00.00.1616	F 35		Haselstauden	Beisitzer		2/7,
Feuerstein	Konrad	00.00.0000				Beisitzer		2
Fink	Kaspar	00.00.0000			Schwarzenberg	Beklagter	Beschimpfung	6/4
Fußenegger	Martin	00.00.1633	F 150		Hatlerdorf	Beisitzer		2
Fußenegger	Martin	00.00.0000				Kläger	Beschimpfung	7/3
Fußenegger	Ulrich	00.00.1615	F 149			Beisitzer		2
Gaiser	Jakob	00.00.1648	G 2		Markt		Erbschaft	4/1
Gaiser	Jakob	00.00.1648	G 2		Markt	Beklagter	Holzhandel	7/5,
Geiger	Georg	00.00.1628	G 12		Fallenberg	Beklagter	Holzen	6/6,
Hämmerle	Johann	00.00.1623	H 22	Kristas	Mühlebach	Beklagter	Fahrverbot	5/7
Hämmerle	Johann	00.00.1623	H 22	Kristas	Mühlebach	Beklagter	Holzhandel	6/1, 6/2, 6/3,
Hämmerle	Johann	00.00.0000			Lustenau	Beklagter	Fluchen	3/4,
Hämmerle	Martin	18.12.1648	H 37		Hatlerdorf	Beklagter	Raufhandel	7/2,

Dornbirner Geschichtswerkstatt.

Hämmerle	Martin	00.00.0000		des Gerichts		Beklagter	Raufhandel	7/7
Hämmerle	Martin	00.00.0000				Beisitzer		2
Hämmerle	Mathäus	00.00.1610	H 18	Einzieher	Schlossg. 15	Beklagter	Geld, Kornhandel	6/7, 6/8,
Hangler	Johann	00.00.0000				Beklagter	Bernegg	3/6,
Hefel	Kaspar	00.00.1644	H 94		Haselstauden	Beisitzer		2
Hefel/Heinzle	Johann	00.00.1650	H 176	Hainzlis Hans	Fallenberg		Sonstiges	5/6
Heim	Konrad	00.00.0000			Bregenz	Beklagter	Alpen	9/2
Herburger	Martin	00.00.0000				Beklagter	Holzhandel	7/6
Hiller	Johann	00.00.0000			Bersbuch	Beklagter	Alpen	3/3,
Hintegger	Johann	00.00.0000			Bregenz	Beklagter	Holzhandel	9/1,
Höfle	Johann	00.00.1651	H 403		Winsau	Beklagter	Raufhandel	3/1,
Höfle	Johann	00.00.1629	H 405	Schneider	Winsau	Beklagter	Raufhandel	4/2,
Höfle	Josef	00.00.0000			Winsau	Beklagter	Beschimpfung	5/1
Huber	Martin	00.00.1617	H 480	Amman	Markt	Richter		2
Huber	Martin	00.00.0000			Fallenberg	Kläger		3/2
Huber	Michael	00.00.1616	H 463	Fährnrichs	Markt	Anwalt	Beschimpfung	3/6,
Kleinbrod	Michael	00.00.0000				Beklagter	Holzfrevel	6/5,
Klinkher	Andreas	00.00.0000				Beklagter	Holzhandel	3/7,
Klocker	Jakob	00.00.0000				Beklagter	Holzhandel	4/5,
Köb	Melchior	00.00.0000			Winsau	Kläger	Raufhandel	4/2,
Luger	Johann	00.00.1644	L 65	Bäcker	Oberdorf	Beklagter	Holzfrevel	8/4,
Luger	Johann	00.00.1644	L 65		Oberdorf	Beisitzer		2
Luger	Johann	00.00.0000		Georgs	Oberdorf	Beklagter	Holzhandel	9/5,
März	Johann	00.00.0000			Bregenz	Kläger	Raufhandel	9/4,
Mäser	Johann	00.00.0000				Beisitzer		2
Mätzler	Johann	00.00.0000		Martins		Beklagter	Raufhandel	3/1
Mohr	Katharina	00.00.1648	M 344		Markt		Erbschaft	4/1,
Müller						Beklagter	Sonntagsruhe	8/7,
Nagel	Ulrich	00.00.0000			Höchst	Beklagter	Beschimpfung	9/3,
Natterer	Lorenz	10.08.1651	N 13	Georgs		Kläger	Raufhandel	32
Ölz	Johann	00.00.0000			Haselstauden	Beisitzer:		2
Reiner	Abraham	00.00.0000			Bregenz	Beklagter	Holzhandel	9/1,
Rhomberg	Thomas	00.00.0000				Beistand	Erbschaft	4/1
Rick	Christian	00.00.1630	R 245		Zanzenberg	Beisitzer		2

Dornbirner Geschichtswerkstatt.

Rick	Christian	00.00.1630	R 245		Zanzenberg	Fürsprecher	Erbschaft	4/1
Roth	Barbara	00.00.1648	R 599	Ulrichs	aus Sägen	Beklagte	Dienstahl	5/2,
Roth	Johann Georg	00.00.1649	R 602	Waibel	Schmelzhütten			2
Rümmele	Johann	00.00.1626	R 392		Haselstauden	Beisitzer		2
Rümmele	Johann	00.00.0000				Beklagter	Holzhandel	8/8,
Rünzler	Johann	08.12.1650	R 463	Kristians	Achrain	Kläger	Beschimpfung	6/4
Rusch	Johann	00.00.0000				Beisitzer		2
Salzmann	Georg	00.00.0000				Kläger	Sostiges	7/4
Salzmann	Magdalena	14.01.1664	S 15		Hatlerdorf		Erbschaft	4/1
Salzmann	Martin	00.00.0000		Bartles		Beklagter	Holzhandel	4/4
Salzmann	Ulrich	00.00.1615	S 8	Amman Konrads		Beklagter	Sonstiges	5/5, 5/6
Schmid	Sebastian	00.00.0000			Altach	Kläger	Beschimpfung	3/8
Schmidinger	Martin	00.00.0000				Kläger	Raufhandel	2/3
Schmitter	Martin	00.00.0000	S 230	Johanns	Markt	Beklagter	Holzen	4/3
Schmitter	Martin	00.00.1625	S 230	Johanns	Markt	Beisitzer		2
Schneider	Georg	00.00.0000			Schwarzenberg	Beklagter	Raufhandel	9/4,
Schneider	Martin	00.00.0000			Fussach	Kläger	Beschimpfung	8/1
Schwendinger	Johann	00.00.0000				Beklagter	Holzfrevel	8/3,
Sohm	Martin	00.00.1646	S 509		Kehlen	Beklagter	Steuern	6/9,
Thurnher	Konrad	21.10.1652	T 22	Johanns	Hatlerdorf	Beklagter	Holzhandel	8/6,
Thurnher	Martin	00.00.1630	T 11	Ulrichs	Markt	Beklagter	Holzfrevel	6/5,
Thurnher	Martin	00.00.1635	T 13		Schmelzhütten	Beklagter	Sonstiges	5/3,
Thurnher	Martin	00.00.0000				Beklagter	Holzen	6/6,
Vonried	Peter	00.00.0000				Kläger	Raufhandel	7/2,
Wehinger	Johann	00.00.1618	W 38	Kilians	Markt	Beklagter	Raufhandel	2/3, 2/4
Wehinger	Martin	00.00.1648	W 64	Andreas	Hatlerdorf	Beklagter	Raufhandel	5/4
Wehinger	Martin	00.00.0000		Schonberger?		Beklagter	Sonstiges	7/4,
Wehinger	Zacharias	26.07.1654	W 71		Markt	Schreiber		2, 2/4,
Winder	Balthasar	03.02.1659	W 276		Winsau	Beklagter	Beschimpfung	5/1
Winder	Georg	00.00.0000	?		Adelsgehr	Beklagter	Raufhandel	4/1
Winder	Jakob	00.00.0000				Beklagter	Beschimpfung	3/8
Wirth	Simon	00.00.1630	W 393		Oberdorf	Beisitzer		2
Wohlgenannt	Engelbert	20.11.1639	W 432	Martins	Mühlebach	Beklagter	Fahrverbot	5/7,
Zumtobel	Batholomäus	00.00.1610	Z 35	Amman	Hatlerdorf	Gerichtsführer		2

Dornbirner Geschichtswerkstatt.

Zumtobel	Johann	00.00.1650	Z 36	Bartles	Markt	Beklagter	Raufhandel	5/4,
Zumtobel	Martin	00.00.1645	Z 37	Schreiber	Markt		Sonstiges	5/5